



# ASPO

**American Saddlebred Prüfungsordnung**

gültig ab April 2016

herausgegeben von der American Saddlebred Association of  
Europe e.V., Hindenburgring 18, 61348 Bad Homburg  
[www.americansaddlebred.de](http://www.americansaddlebred.de)

# Inhaltsverzeichnis

- I. Prüfungsbeschreibung**
  - ASH Five-Gaitet-Championship
  - ASH Three-Gaitet-Championship
  - ASH Showrack-Championship
  - ASH Viergang-Klasse
  - ASH Dreigang-Klasse
  - ASH Stylerack-Klasse
  - ASH In-Hand-Klasse
  - ASH Fine Harness
  - ASH Dressurcup
  - ASH Show your horse
  
- II: Reglement**
  - Ausrüstung Pferd
  - Ausrüstung Reiter
  - Time out
  - Gruppengröße, Platzierung, Ehrungen
  - Platzierung
  - Punktvergabe
  - Work out
  - Ausschreibung
  - Sicherheit
  - Jahreswertung
  - Junge Reiter
  - Newcomer
  - Siegerehrung
  
- III. Bewertungsrichtlinien für American Saddlebred Horses**
  - Grundsatz
  - Gangarten
    - Schritt
    - Trab
    - Galopp
    - Slow-Gait
    - Rack
  
- IV. Richtbogen: ASH**

# I. Prüfungsbeschreibung

## ASH Five-Gaited-Championship

**Reihenfolge der Gänge:** Trab, Slow-Gait, Walk, Canter, Rack, Handwechsel, dieselbe Reihenfolge auf der anderen Hand, Line-Up. Gangartenwechsel und Handwechsel erfolgen nach Maßgabe des/der Richter(s). Es wird im Trab eingeritten.

## ASH Three-Gaited-Championship

**Reihenfolge der Gänge:** Trab, Walk, Canter, Handwechsel, dieselbe Reihenfolge auf der anderen Hand- Line-Up. Gangartenwechsel und Handwechsel erfolgen nach Maßgabe des/der Richter(s). Es wird im Trab eingeritten.

## ASH Showrack-Championship

**Reihenfolge der Gänge:** Slow-Gait, Rack, Handwechsel, dieselbe Reihenfolge auf der anderen Hand- Line-Up. Tempo- und Handwechsel erfolgen nach Maßgabe des/der Richter(s). Es wird im beliebigen Tempo eingeritten.

## ASH Viergang-Klasse

**Reihenfolge der Gänge:** Beliebiges Tempo Trab, Slow Gait oder Rack, Schritt, Galopp, Handwechsel, dieselbe Reihenfolge auf der anderen Hand. Gangartenwechsel und Handwechsel erfolgen nach Maßgabe des/der Richter(s). Es kann in beliebiger Gangart eingeritten werden.

## ASH Dreigang-Klasse

**Reihenfolge der Gänge:** Beliebiges Tempo Trab, Schritt, Galopp, Handwechsel, dieselbe Reihenfolge auf der anderen Hand. Gangartenwechsel und Handwechsel erfolgen nach Maßgabe des/der Richter(s). Es wird im Trab eingeritten werden.

## ASH Stylerack-Klasse

Beliebiges Tempo Slow Gait oder Rack auf beiden Händen. Handwechsel erfolgt nach Maßgabe des/der Richter(s). Es kann in beliebiger Gangart eingeritten werden.

## Dreigang-Klasse

**Reihenfolge der Gänge:** Beliebiges Tempo Trab, Schritt, Galopp, Handwechsel, dieselbe Reihenfolge auf der anderen Hand. Gangartenwechsel und Handwechsel erfolgen nach Maßgabe des/der Richter(s). Es kann in beliebiger Gangart eingeritten werden.

### *ASH In-Hand-Klasse*

Zur Beurteilung wird das Pferd aufgestellt (Stretch-Aufstellung ist keine Pflicht) und im Schritt und Trab, nach Maßgabe des Richters vorgeführt. Bewertet wird das Gebäude nach der klassischen Exterieurlehre für Reitpferde unter Berücksichtigung der speziellen Points des ASH. Ebenso werden die Korrektheit der Gelenke und Gliedmaßen beurteilt. Slow Gait oder Rack an der Hand wird nicht gefordert. Der Schwerpunkt der Beurteilung erfolgt bei dem anschließenden Freilaufenlassen des Pferdes. Bewertet werden das Interieur, die Aufmerksamkeit und Lauffreude der Pferde, ebenso wie Aktion, Raumgriff und Dynamik. Gesamterscheinung und Stil der Vorführung werden mitbewertet. Das Pferd kann mit Helfer/n vorgestellt werden. Sollten es die örtlichen Gegebenheiten erfordern,

kann in Ermessung des Richters oder des Sportwartes der ASHA of Europe das Freilaufen des Pferdes durch eine Präsentation an der Longe ersetzt werden.

### *ASH Fine Harness*

Vorstellung des Pferdes vor dem Showbuggy oder ähnlichem möglichst vierrädrigem leichtem Wagen. Verlangt wird „Parktrot“ und Schritt. Parktrot ist ein harmonisch vorgeführter, hoch aufgerichteter Trab wird mit viel Aktion und Raumgriff und imposanten Ausdruck. Im Schritt soll das Pferd weiterhin die Eleganz und Versammlungsfähigkeit der American Saddlebred Horses zeigen. Darüber hinaus wird das Gesamtbild Pferd-Fahrer/in-Wagen mit bewertet. Gang- und Handwechsel erfolgen nach Maßgabe des/der Richter(s). Die Aufstellung am Ende der Prüfung darf mit Helfer erfolgen.

### *ASH Dressurcup*

Eine Dressurprüfung (Schwierigkeitsgrad A/L der LPO oder vergleichbare Aufgaben). Die Aufgabe wird in der Ausschreibung veröffentlicht und beim Turnier vorgelesen. Das Pferd muss nicht im Tölt vorgestellt werden.

### *ASH Show your horse*

Freie Vorführung, wie z.B. Dressurkür, beliebig angespannte Vorstellung, Freiheitsdressur, Vorstellung an der Hand usw., Bewertet werden, Attraktivität der Vorstellung, Harmonie und Schwierigkeitsgrad.

## II. Reglement

- Ausrüstung Pferd:** Verboten ist alles, was einer pferdegerechten, tierschutzrechtlichen und ethisch korrekten Handhabe, sowie dem Image der Rasse entgegensteht. Im Zweifelsfalle entscheidet der Chefrichter. Schutzmaterialien beliebig. Hilfszügel sind nur gestattet, wenn dies im Reglement ausdrücklich erlaubt wird. In Championship Klassen muss das Pferd mit Showbridle vorgestellt werden, in allen anderen Klassen sind Showbridle, Pelham oder Wassertrense und Martingal in Kombination mit normaler Wassertrense erlaubt.
- Ausrüstung Reiter:** In Championship Klassen muss USA-Turnierkleidung bzw. Daycoat getragen werden. Alle anderen Klassen: USA oder deutsche Turnierkleidung (mit Jackett) Pflicht.
- Qualifikation:** Für die Teilnahmeberechtigung an ASH-Prüfungen kann in der Ausschreibung eine Qualifikation verlangt werden.
- Time out:** 1 x pro Teilnehmer / Prüfung, ca. max. 3 Minuten
- Gruppengröße, Platzierung, Ehrungen:**  
Die maximale Anzahl der teilnehmenden Pferde pro Gruppe wird vom Veranstalter in Absprache mit der ASHE unter Berücksichtigung der Gegebenheiten festgelegt. Ebenso entscheidet der Veranstalter in Absprache mit der ASHE, ob eine Platzierung und Ehrung innerhalb der einzelnen Gruppen erfolgt oder erst nach Sichtung aller Gruppen für alle Teilnehmer gemeinsam. Bei geringer Beteiligung, evtl. auch von nur einem Teilnehmer, wird die Prüfung durchgeführt und gewertet.
- Platzierung:** Es werden keine Noten vergeben. Die Bewertung erfolgt auf Platz. Die Prüfungen können mit einem oder mehreren Richtern gerichtet werden.
- Drei Richter:** Beim Richten mit drei Richtern werden folgende Punkte für die Plätze 1 bis 8 vergeben: 100, 70, 50, 30, 20, 15, 10, 5. In einem rotierendem System ist immer einer der drei Richter, der sogenannte „calljudge“ welcher die Länge der einzelnen Aufgabenteile bestimmt.
- Work out:** Der/die Richter entscheiden, ob ein Stechen, ein so genanntes Work out stattfindet und welche Teilnehmer dafür qualifiziert sind. Besonders bei der Einteilung der Teilnehmer in mehrere Gruppen sollte ein Work out stattfinden. Beim Work out werden die Anforderungen der Prüfung in Form einer Kurzaufgabe wiederholt.
- Ausschreibung:** Die Ausschreibung von ASH-Prüfungen erfolgt nach Genehmigung durch den Sportwart der ASHA of Europe.
- Sicherheit:** Der Richter ist verpflichtet, Teilnehmer aus der Prüfung auszuschließen, die ihre Pferde nicht unter Kontrolle haben und / oder andere Teilnehmer gefährden.
- Jahreswertung:** Von der ASHE wird jährlich eine Jahreswertung durchgeführt. Sieger ist der Reiter mit der höchsten Punktzahl. Es werden die drei besten Platzierungen aus offiziellen ASH-Gangprüfungen (Five-Gaitet oder Viergangprüfung) gewertet. Sollten bei einem Turnier beide Prüfungen ausgeschrieben sein, zählt ausschließlich die Wertung in der Five-Gaitet-Klasse. Bei Punktgleichheit

entscheidet die bessere Platzierung bei den deutschen Saddlebred Meisterschaften.

**Junge Reiter:** Je nach Beteiligung kann die ASHE eine separate Wertung für „junge Reiter“ durchführen. Als „junge Reiter“ werden Reiter gewertet bis zu dem Jahr, in dem sie 22 Jahre alt werden.

**Newcomerkategorie:** Jede Prüfung kann auch als „Newcomer-Kategorie“ ausgeschrieben werden. In dieser Kategorie sind 3- und 4jährige Pferde startberechtigt, sowie solche Pferde / Reitkombinationen, die bisher höchstens einmal an der Prüfung teilgenommen haben.

**Siegerehrung:** Die Siegerehrung erfolgt nach „europäischem Muster“, d.h. der letztplatzierte wird zuerst aufgerufen und der Sieger zum Schluss. Nach der Preisvergabe werden die Teilnehmer um eine Ehrenrunde in der Reihenfolge der Platzierung gebeten. Ein Überholen während der Ehrenrunde ist nicht gestattet.

### III. Bewertungsrichtlinien für American Saddlebred Horses

**Grundsatz:** Bei der Bewertung des ASH wird in allen Prüfungen der Gesamteindruck berücksichtigt, d.h. Ausdruck, Temperament, Eleganz, Leichtigkeit sind von großer Bedeutung.

**Gangarten:** Bei der Bewertung der Gänge stehen Ausstrahlung und Bewegung in Verbindung mit einer harmonischen Vorführung im Vordergrund. Im Einzelnen ist zu beachten:

**Schritt:** Der Schritt zeigt die Eleganz des Pferdes und dient im Prüfungsablauf vorwiegend zur Vorbereitung auf die folgende Gangart. Der Schritt hat für die Gesamtbewertung des Pferdes nahezu keine Bedeutung.

**Trab:** Auf einen ausdrucksvollen Trab wird besonderer Wert gelegt. Die Bewegungen sollen hoch und weit sein, und nicht einem eher flachen Stechtrab ähneln. Das Pferd soll eine hohe, geschmeidige Haltung haben. Tempomöglichkeiten sollen deutlich erkennbar sein. Die Vorstellung erfolgt in Harmonie und Leichtigkeit. In den Dreigang- und Fine Harnessklassen wird der Trab höher akzentuiert gewünscht und verkürzter vorgestellt, wo hingegen in den Fünfgangklassen mehr Raumgriff und Tempo gefordert sind.

**Galopp:** Das Pferd soll auf Kommando des Ansagers direkt angaloppieren, es darf weder Außen- noch Kreuzgalopp zeigen. Ebenso wie der Trab kann der Galopp in hoher, eher freier Aufrichtung gezeigt werden, verkürztes bis mittleres Tempo ist zugelassen. Zwar darf das Temperament des Pferdes erkennbar sein, jedoch muss es leichtrittig und in Harmonie vorgestellt werden.

**Slow-Gait:** Der Slow-Gait muss taktklar, akzentuiert, mit sehr viel Ausdruck und in Harmonie gezeigt werden. Das Pferd kann im langsamen bis mittleren Tempo vorgestellt werden. Es müssen Leichttrittigkeit und Taktsicherheit zu erkennen sein.

**Rack:** Der Rack ist deutlich schneller als der Slow-Gait, jedoch wird kein Renntempo gefordert. Bei klarem Viertakt sollen die Bewegungen möglichst hoch und weit sein. Die Haltung darf zwar etwas weiter sein, jedoch nicht verloren gehen. Im Rack soll das American Saddlebred in Harmonie seine volle Bewegungsmöglichkeit zeigen.

